

30. Gott als in allem wesentlich

(Ludwig Senfl)

Sebastian Ochsenkün

1)
5
10
15
20
25

1. GOTT als in allem wesentlich / auß aigner krafft also würclich / das durch sein gschicht wirt erkentlich / all ding zum besten gstel löblich / hie sey im preiß dort ewiglich.
2. Gott als in allem will er sein / wiewol vernunfft sich schlecht darein / vrthailt nur nach menschlichem schein / wies alls zugeht durch freüd vnd pein / das füert manchen in irthumb ein.
3. Gott als in allem bleib dabey / das er der weg die warheit sey / vnd sein gnad machen dich dort frey / im glauben würc guts mancherley / kher dich sonst an kein ander gschrey.

1. Gott ist in allem anwesend und wirkt aus eigener Kraft. Durch die Bibel sieht man, dass alles zum Besten gestellt ist. Im sei ewige Anbetung.
2. Gottes Wille wirkt in allem, auch wenn die Vernunft es schlecht einsieht. Wenn man nur dem Anschein nach darüber urteilt, wie es auf der Welt zugeht lässt das manche zweifeln.
3. Gott ist in allem anwesend und es bleibt dabei, dass er der Weg und die Wahrheit ist. Seine Gnade macht dich frei. Im Glauben wirkt viel Gutes. Kümmere dich nicht um Irrlehren.

1) Note duplicated one line up in orig. Same in bar 12.